

Tabl. 867

Al
Institut Zeitgeschichte
München
ARCHIV
1948/56

INTERROGATION-NR. 1652-A

Vernehmung des Rudi BRECHLER, Obercharführer
durch Mr. Wertenberg am 11. 8. 47, 14.00 Uhr
auf Veranlassung von Mr. Walton u. Glancy,
SS Division
Stenografint Mary Kieselhoefer.

1.Fr. Wie heissen Sie ?

A. Rudi Brechler.

2.Fr. Erheben Sie Ihre rechte Hand und sprechen Sie dem Schwur nach:

(Der Zeuge spricht den Eid nach)

3.Fr. Wann und wo geboren ?

A. Am 9. 3. 06 in GRENZ.

4.Fr. Wo haben Sie Ihre Schulzeit durchgemacht ?

A. In GRENZ 13-20.

5.Fr. Was haben Sie nach 20 gemacht ?

A. Habe ich das Elektro und Autohandwerk gelernt in GRENZ von 20 bis 23.

6.Fr. Was haben Sie danach gemacht ?

A. Dann bin ich in der Autofabrik geblieben als Motorschlosser, dann kam die schlechte Arbeitszeit.

7.Fr. Von wann bis wann waren Sie arbeitslos ?

A. Das periodisch, je nachdem der Betrieb Arbeit hatte.

8.Fr. Wann haben Sie Ihre Stellung gewechselt ?

A. 1926 bin ich dann als Kraftfahrer gegangen und den Fahrerverein gesucht und habe dann Anstellung bei einer Schokoladen-Grosshandlung in Grenz gefunden. Diese Stellung hatte ich bis Anfang des Krieges.

9.Fr. Wann haben Sie das erstmal Bekanntschaft mit der Polizei gemacht?

A. Anfang des Krieges wurde ich notdienstverpflichtet zur Stapo Weimar.

10.Fr. Das war 1939, waehrend des ganzen Krieges waren Sie dienstverpflichtet ?

A. Jawohl.

11.Fr. Wielange waren Sie bei der Stapo Weimar ?

A. Bis 1941 als der Russlandfeldzug anfang, dann kam ich weg.

12.Fr. Wohin ?

A. Nach PRETESCH, wo die Kommandos zusammengestellt wurden. Ich kam zur Einsatzgruppe B als Kraftfahrer.

13.Fr. Zum Gruppenstab oder EK ?

A. Zum EK 9.

14. Fr. Wer war Ihr Chef ?

A. FILBERT.

15.Fr. Und Nachfolger ?

A. Ich glaube als ich zuletzt dort war hiess er Buchard oder Bohlhardt und ich weiss nicht, ob einer dzwischen lag.

16.Fr. Ist Ihnen der Name Wiebens bekannt ?

A. Ja.

17.Fr. Wie lange blieben Sie bei dem Kommando ?

A. Anfang 1943 kam ich wieder zurueck nach Weimar, ich war nierenkrank und daraufhin kam ich zurueck.

18.Fr. Und was haben Sie dann in Weimar gemacht ?

A. Dann als Kraftfahrer weiter gearbeitet bis September 1943, dann bin ich nach Italien gekommen zum Bds Verona, HASTER, bis Schluss des Krieges.

- 19.Fr. Was war Ihr hoechster Dienstgrad in der SS ?
A. Oberscharfuehrer.
- 20.Fr. Wann sind Sie in die SS eingetreten ?
A. Anfang des Jahres 1932.
- 21.Fr. Wissen Sie noch Ihre SSnummer ?
A. An die 40 oder 50 000.
- 22.Fr. Wann sind Sie in die Partei eingetreten ?
A. Auch zu diesem Zeitpunkt.
- 23.Fr. Ihre Parteinummer ?
A. Weiss ich nicht.
- 24.Fr. Haben Sie den Mann mal gesehn. (Dem Zeugen wird ein Foto vorgelegt)
A. Das kann ich nicht sagen, er kommt mir zwar bekannt vor, weiss es aber nicht.
- 25.Fr. Kennen Sie den Mann ?
A. Nein.
- 26.Fr. Was war Ihre Aufgabe beim Kommando ? Wen haben Sie gefahren ?
A. Ich bin Fahrer gewesen und das war verschiedentlich, je nachdem was notwendig war. Wir hatten Fahrbereitschaft und was ankam musste gefahren werden, ich machte Kurierfahrten.
- 27.Fr. Haben Sie auch den Chef gefahren ?
A. Nein, nie.
- 28.Fr. Haben Sie Brigadefuehrer Nebe / gefahren ?
A. Nein.
- 29.Fr. Brigadefuehrer Naumann ?
A. Nein.

30.Fr. Kennen Sie die Leute ?

A. Nebe kenne ich und Neumann habe ich nur einmal ~~zusammen~~ nacher gesehen.

31.Fr. Bei wieviel Exekutionen waren Sie bei ?

A. Bei keiner.

32.Fr. Von wieviel Exekutionen wissen Sie ?

A. Ich habe manchmal gehoert, dass Leute erschossen wurden.

33.Fr. Wer hat den Gaswagen gefahren ?

A. Weiss ich nicht.

34.Fr. Sie haben doch den Kraftfahrpark gehabt ?

A. ~~Mümmen~~ Ich weiss es nicht, mir ist nichts von dem Gaswagen bekannt.

35.Fr. Was hatten die anderen Fahrer fuer einen Dienstgrad ?

A. Unterscharfuehrer, Scharfuehrer, Oberscharfuehrer, Hauptscharfuehrer
Es waren auch von der Slowakei Fahrer dabei.

36.Fr. Wieviel PKW hattet Ihr ?

A. 50 bis 60 Ma Wagen.

37.Fr. Und wieviel Lastwagen ?

A. Es waren vielleicht an die 10 , genau kann ich es nicht sagen.

38.Fr. Was fuer Lastwagen waren des meistens, offene oder geschlossene ?

A. Meistens offene Lastwagen, wo man die Plane draufmachen kann.

39.Fr. Ist Ihnen kein Lastwagen aufgefallen , der ganz zu war ? 3t Blitz ?

A. Unser Kuechenwagen war zu, Verpflegungswagen und Werkstattwagen.

40.Fr. Gaswagen ?

A. Ist mir nichts bekannt, wirklich nicht.

41.Fr. Und Sie haben waehrend der ganzen Zeit 41 bis 43 mitgefahren mit dem Kommando. Zunaechst habt Ihr keine 50 PKW gehabt.

A. Ich kann mich auch tauschen, das ist schon eine lange Zeit her, da kann ich mich nicht mehr so daran erinnern.

42.Fr.Erinnern Sie sich nicht daran, dass Sie eines Tages einmal einen Fuehrer zu einer Exekution gefahren haben und zwar im Herbst 1941. Es war etwas vor der Stadt ?

A.Vor was fuer einer Stadt ?

43.Fr.Da war ein Panzergraben und Sie haben ungefaehr 500 m vor der Stelle gehalten und dann ist der Fuehrer ausgestiegen.

A. Mir ist nichts bekannt.

44.Fr.Sie haben den Mann der die Exekution geleitet hat, hingefahren.

A. Bestimmt nicht.

45.Fr.Wielange waren Sie in WITBESK ?

A. Vielleicht 6 bis 8 Wochen, dann wurde ich krank, dann kam ich nach WIASMA von da aus.

46.Fr.Ist Ihnen der Name Schaefer bekannt ?

A. Nein.

47.Fr.Das war Ihr Chef ?

A. Nein.

48.Fr.Waehrend Sie in WIASMA waren, war Ihr Chef des Kommandos 9 Schaefer.

A. Ich kann mich auf diesen Namen nicht mehr besinnen.

49.Fr.Ich will Ihnen was erzaehlen. Bis Mitte Oktober 1941 also ungefaehr waehrend der Monate Juli, August, September, Oktober hat das Kommando 9 bei dem Sie waren 1142 Personen erschossen, aufgrund der Berichte des Kommando 9, die in unserem Besitz heute sind.

50.Fr.Wie stark war das Kommando, wieviel Mann habt ihr gehabt ?

-6-

A. Da war Schutzpolizei da, Waffen SS, die Beamten, es koennen insgesamt meiner Schaetzung nach an die 200 bis 250 Mann gewesen sein.

51.Fr.Es waren zwischen 150 bis 200 Mann. Ihr habt z. B. im Dezember die Schutzpolizei weg und es ist eine ha andere hingekommen. Wenn man rechnet, dass waehrend dieser 4 Monate 11 000 Mann erschossen wurden, wieviel koennen auf jeden Mann kommen ?

A. Das verstehe ich nicht.

52.Fr.Hoeren Sie Drechsler. Wenn jemand da draussen war, ist es nicht notwendig, dass er an der Exekution teilgenommen hat, aber wenn mir jemand erzaehlt, er war draussen in Russland bei so einer Einheit und hat keine Exekution gesehen

A. Ich bin nie dazu gekommen, mein Herr.

53.Fr.Sie haben es doch mal schiessen gehoert in der Gegend waehrend Sie mit dem Kraftwagen gewartet haben ?

A. Ich kann mich nicht entsinnen.